Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2013-08-19

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Fraktion Unabhängige
Bürger
Telefon: (03 85) 5 45 29 66

Antrag Drucksache Nr.

01605/2013

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

(Teil-) Ausgliederung von Aufgaben des kommunalen Ordnungsdienstes

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird mit der Prüfung beauftragt, ob und inwieweit Aufgaben des Kommunalen Ordnungs- und Sicherheitsdienstes (KOSD) ganz oder teilweise extern vergeben werden können. Im Rahmen der Prüfung soll einerseits auf die rechtlichen Möglichkeiten, andererseits auf die Sinnhaftigkeit externer Vergaben aus Sicht der Verwaltung eingegangen werden. Hierzu sind auch Erfahrungen anderer Kommunen (z.B. der Gemeinde Schkopau mit ehrenamtlichen Ordnungshütern) in diesem Bereich zu eruieren. Der Stadtvertretung ist das Ergebnis der Prüfung zur Sitzung der Stadtvertretung im Dezember 2013 als Unterrichtungsvorlage vorzulegen.

Begründung

Der KOSD ist seit Jahren ein Problembereich in der Stadtverwaltung. Dies schlägt sich nicht zuletzt darin nieder, dass regelmäßig nur ein Teil der Stellen besetzt werden kann und eine relativ hohe Personalfuktuation zu verzeichnen ist. Der KOSD hat nach Kenntnis der Fraktion „Unabhängige Bürger“ bereits die Durchführung der Geschwindigkeitsmessungen an ein privates Unternehmen vergeben. Soweit bekannt, wurde hierdurch eine höhere Effizienz in diesem Bereich erzielt. Die Frage stellt sich daher, ob auch andere (Teil)Bereiche der Aufgaben des KOSD im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten extern vergeben werden könnten. Hierfür könnte sich z.B. die Erfassung von Falschparkern oder sonstigen Ordnungswidrigkeiten anbieten.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender